

**Beschluß des Betriebsrats
nach § 37 Abs.6 BetrVG**

Der Betriebsrat der/des
hat auf seiner Sitzung am _____ beschlossen, das
Betriebsratsmitglied bzw. Mitglied der Jugend - und
Auszubildendenvertretung, zur Teilnahme an einem Seminar
der BePeFo - Betriebs- und Personalrätefortbildung für
Betriebsratsmitglieder bzw. JAV-Vertreter
am _____ bzw. von _____ bis
in _____ zu entsenden.

Vorsorglich benennt der Betriebsrat das Betriebsrats-
mitglied/JAV-Mitglied _____ als
Ersatzteilnehmer.

Bei dem Tagesseminar/Wochenseminar/Mehrtagesseminar
handelt es sich um eine Schulungsveranstaltung im Sinne des
§ 37 Abs. 6 Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG). Die
Schulungsveranstaltung ist für die Betriebsratsarbeit
erforderlich.

Der Betriebsrat hat rein vorsorglich beschlossen, im Falle der
Zahlungsverweigerung durch den Arbeitgeber ein
Beschlußverfahren einzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Ort Datum Unterschrift BR-Vorsitzende/r bzw.
Stellvertreter/in

**Mitteilung an den Arbeitgeber
gemäß § 37 Abs.6 Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG)**

Betriebsrat der/des
An den/die Vorstand/ Personalabteilung/Geschäftsleitung
der/des

Betr.: Mitteilung des Betriebsrats über die Entsendung eines
Betriebsratsmitglieds/Mitglieds der Jugend- und Auszubildendenvertretung
zu einem Seminar nach § 37 Abs. 6 Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG)

Hiermit teilen wir Ihnen mit, daß der Betriebsrat in seiner Sitzung am
beschlossen hat, Herrn/Frau

Mitglied/Ersatzmitglied des Betriebsrats/Mitglied der Jugend- und
Auszubildendenvertretung, in der Zeit vom _____ bis
zur Teilnahme am Seminar der BePeFo-Betriebs- und
Personalrätefortbildung zu dem Thema
in _____ zu entsenden.

Vorsorglich hat der Betriebsrat Herrn/Frau _____ als
Ersatzteilnehmer benannt.
Beschluß vom (siehe beigefügtes Beschlußergebnis).

Da es sich hierbei um eine Schulungsveranstaltung handelt, die für die
Betriebsratsarbeit erforderliche Kenntnisse vermittelt, ist gemäß § 37 Abs. 6
BetrVG in Verbindung mit § 40 und
§ 37 Abs. 1 u. 2 der Arbeitgeber verpflichtet, den Lohn während der
Seminarzeit fortzuzahlen und die Kosten zu erstatten. Die Ausschreibung
mit den Angaben zur Höhe der Kostenerstattung und der Themenplan liegen
diesem Schreiben in Fotokopie an.
Die erwartete Kenntnisvermittlung ist für die Betriebsratsarbeit erforderlich.
Die betrieblichen Notwendigkeiten wurden bei der Beschlußfassung
berücksichtigt.

Eine Genehmigung durch den Vorstand/Arbeitgeber ist nach herrschender
Rechtsmeinung nicht erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen

Ort/Datum Unterschrift BR-Vorsitzende/ r bzw. Stellvertreter/ in